

im Rahmen von
Grosses Ensemble (JIM)
und
Ensemble Neue Musik (IKD)

DIE INKOMMENSURABLEN **Leitung Clemens Wenger**

Termine im W25

25.11. 10-14 Uhr	Anspielprobe, Stück im Entwurfstadium (instrumentierte Skizzen, Klärung von Spieltechniken, Notationseigenheiten usw...)
16.12. 10-14 Uhr	Anspielsprobe, Stück 2. Entwurf (Skizzen ausgebessert und weiterentwickelt, grobe Form erkennbar)
20.01. 10-14 Uhr	Hauptprobe, Stück 1. Fassung
27.01. 09-12 Uhr	Korrekturprobe, Stück 2. Fassung überarbeitet
30.01. 10-18 Uhr	Hauptprobe, Stück 3. Fassung, Final

Content

Das Ensemble vernetzt InterpretInnen und ImprovisatorInnen der Abteilungen Jazz und Klassik und sucht nach einer gemeinsamen zeitgenössischen Ästhetik zwischen diversen Genres komponierter und improvisierter Musik.

Die Herausforderungen liegen sowohl in der Umsetzung notierter Partituren als auch in der Umsetzung von Improvisationskonzepten. Der Output des Ensembles ist stilistisch im genre- und stilübergreifenden Bereich aktueller Musik angesiedelt.

In der Wissenschaft gelten zwei Theorien als **inkommensurabel**, wenn sie so unterschiedliche Ansätze verfolgen, dass sie nicht unmittelbar miteinander verglichen werden können. Ähnlich gelten in der Ethik Wertesysteme als inkommensurabel, wenn sie aus kulturell so unterschiedlichen Bedingungen entspringen, dass sie nicht miteinander vergleichbar erscheinen.

In ihrem Roman **Die Inkommensurablen** beschäftigt sich Raphaela Edelbauer mit Jugendbewegungen in der K&K Monarchie. Sie erzählt die Geschichte anhand drei sehr unterschiedlicher ProtagonistInnen am Tag vor dem Ausbruch des ersten Weltkriegs in Wien. In einer Welt, die nicht für sie geschaffen ist und die sie bald aufzufressen droht, jagen sie - gegen Widerstand, oder im Geheimen - ihren Träumen hinterher. Dem Kunst- und Kulturbetrieb (oder Musikbusiness wie ´s in der Popmusik weniger romantisch heißt), das abgegrenzte Sparten und maßgeschneiderten Content fordert, aber auch den akademischen Lehrplänen, die vergleichbare Ergebnisse und ICTS Profis befördern, treten wir – **Die Inkommensurablen** – mit unserem unberechenbaren Klangkörper entgegen und schieben Richtung Zukunft!

Das Ensemble widmet sich regelmäßig Uraufführungen von am Haus studierenden KomponistInnen. Für das Studienjahr 2025/2026 ist ein Auftritt im Rahmen des Festivals *Leicht über Linz vom 23.3. - 26.3. 2026* geplant.

Inhaltlich thematisch widmen sich diese Calls im Studienjahr 2025/2026 dem Thema **Hub und Schub**. (siehe kurzer Text dazu im Anhang)

Info zu Die Inkommensurablen vonRaphaela Edelbauer: <https://www.klett-cotta.de/produkt/raphaela-edelbauer-die-inkommensurablen-9783608986471-t-81>

Termine/ Conditions

Für die hier im Wintersemester inskribierten TeilnehmerInnen ist die Teilnahme an den beiden Probeterminen im März (Details werden bekanntgegeben) , der Generalprobe am NN und dem Konzert (Details werden bekanntgegeben) verpflichtend...

Calls für Studierende der Studienrichtungen Jazz-Komposition (IKD) und Studierende des JIM-Instituts zum Thema Hub und Schub

Unter Einbindung aller kompositorischer improvisatorischer und konzeptioneller Mittel wollen wir dem Phänomen der Kraft, der Wucht in all seinen Formen (und auch seiner Antipoden) nachspüren. Von der Dynamik über Form und Klangfarbe über stilistische Grenzen hinweg von den Rändern des Punk über Doom und Noise bis zum Soundscape: Schub und Hub in all seiner sinnlichen Wahrnehmbarkeit!

Die Calls entstehen für die Besetzung, die sich bis zum Ende der Inskriptionsfrist für das Projekt angemeldet hat.

Aufführung bei Leicht über Linz 2026 : 24.3.2026 in der Stadtwerkstatt Linz